© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

melidae (Zeugophora, Phyllotreta, Dibolia, Mniophila, Chaetocnema, Hispa, Hispella, Aphanisticus). Von Interesse ist, daß diese Familien in gar keinem nahen verwandtschaftlichen Verhältnis zueinander, sondern weit entfernt voneinander im System stehen. Sonst ist noch zu bemerken, daß nicht alle Arten der angeführten Gattungen Blattminierer sind, im Gegenteil können sie eine sehr verschiedene Lebensweise führen *(Phyllotreta, Chaetocnema).* Die Gattung *Orchestes* mit ihren recht zahlreichen Arten umfaßt ca. ein Drittel von der Gesamtanzahl der blattminierenden Käfer. Von den annähernd 40 sicher als Blattminierer festgestellten europäischen Arten ist etwa ein Drittel bei uns — (d. i. in Finnland) — nachgewiesen worden."

Der Autor stellt damit fest, daß die minierende Lebensweise der Larven bei den Coleopteren eine Konvergenzerscheinung, eine relativ junge Anpassung vereinzelter Arten an eine neue Lebensweise ist. Obwohl die Liste lange nicht vollständig ist — Referent kann sie nach eigenen Beobachtungen um die Chrysomelidengattung *Psylliodes* vermehren — erweist sie doch zweifellos die Seltenheit dieser Fraßweise bei den Käfern.

Der Autor unterscheidet stationäre Blattminierer, die ihr ganzes Larvenleben in der Mine verbringen, und temporäre, die nur eine Periode ihres Larvenlebens minierend zubringen. Weiter folgt eine Besprechung der Nahrungspflanzen, sowie der Schädlichkeit und Bekämpfung der Blattminierer. Der spezielle Teil der Arbeit behandelt ausführlich das dem Autor vorgelegene finnische Material. Mit einem reichhaltigen Literaturverzeichnis und einem Übersichtskärtchen der Provinzen Finnlands schließt die 138 Seiten starke, für die Erforschung der Phytökologie der Insekten hochwertvolle Arbeit ab.

F. Heikertinger.

Entomologische Nachrichten.

Der bekannte Naturforscher Prof. Dr. med. et phil. h. c. Wilhelm Kobelt in Schwanheim (Hessen-Nassau) vollendete am 22. Februar das 75. Lebensjahr.

J. Moser wurde zum Ehrenmitglied der Deutschen Entomologischen Gesellschaft gewählt.

Prof. Dr. F. Netolitzky steht als Militärarzt im Felde. Er benutzt auch da jede freie Zeit zum Studium der Bembidien.

H. Bickhardt, der als Oberleutnant und Kompagnieführer im Felde stand, wurde unter gleichzeitiger Beförderung zum Hauptmann mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Er war wegen Krankheit in die Heimat zurückgekehrt, geht aber demnächst wieder zur Front.

In den Vorstand der Deutschen Entomologischen Gesellschaft wurden für 1915 gewählt: Vorsitzender: B. Wanach; stellvertretende Vorsitzende: Belling, Soldanski; Schriftführer: P. Schulze, Bischoff; Kassenwart: Grünberg; Schriftleiter: Greiner; Bücherwart: Schumacher. Ausschüsse: Schriftleitung: Grünberg, Ohaus, P. Schulze, Stichel; Bücherei: Berka, Greiner, Quedtenfeldt.

J. A. Grossbeck, † 8. April 1914 in Barbados.
Dr. F. A. Tscherning, † 11. Juni 1914 in Ulm.
L. F. Sorhagen, † 4. Juli 1914 in Hamburg.
J. Brunnthaler, † 18. August 1914 in Wien.
F. Kowarz, † 22. September 1914 in Franzensbad.
Prof. Dr. C. Lundström † 21. November 1914 in Helsingfors.

Geh. Hofrat Prof. Dr. Otto Nüßlin, em. Dozent für Zoologie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe (Baden) ist am 2. Januar 1915 gestorben. Er hat sich auf dem Gebiet der Forstentomologie einen weltbekannten Namen erworben. Wir verlieren in ihm einen geschätzten Mitarbeiter.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Geh. Regierungsrat Dr. Karl Fischer starb am 22. Januar 1915.

Anton Korlević, Professor für Zoologie und Forstentomologie an der kgl. Forstakademie in Agram, ist nach längerem Herzleiden im Alter von 64 Jahren, am 28. Januar 1915 verstorben. Er hat sich mit großer Hingebung seinem Fache gewidmet; er war als Lehrer ebenso beliebt als tüchtig. Mit großem Fleiße hat er die entomologischen und zoologischen Sammlungen der Forstakademie bereichert. Auch als Coleopterologe und Hymenopterologe war er weiten Kreisen bekannt und an der Erforschung der Fauna Kroatiens beteiligt. Seine Vorlesungen über Forstentomologie hat während der Kriegszeit vorläufig Universitätsprofessor Dr. Aug. Langhoffer, Direktor des Naturhistorischen Museums in Agram, übernommen.

Prof. Dr. Th. Bindseil, † 10. März 1915 in Jena.

Tor Helliesen †

Den 16. Juli 1914 erhielten wir die unerwartete Trauernachricht, daß der Direktor des Stavanger Museums, Tor Helliesen, denselben Tag nach einer Operation plötzlich gestorben war. In ihm haben wir einen unserer tüchtigsten Entomologen verloren; und wir, die die Freude hatten, ihn persönlich zu kennen, müssen uns mit dem Gedanken versöhnen, diesen nobelen und feinen Mann nicht mehr in unserem Kreise zu sehen.

Tor Ambrosius Helliesen war am 25. Januar 1855 in Fredrikstad geboren. Schon als Knabe fing er an Insekten zu sammeln und zwar *Coleoptera*, die bis zu seinem Tode seine Lieblinge waren. Nachdem er seine Realstudien vollendet hatte, wurde er im Jahre 1882 zum Direktor des Stavanger Museums ernannt. Hier hat er seitdem mit unermüdlichem Eifer darauf gearbeitet, stets zu erweitern und zu verbessern, und wenn jetzt das kleine Museum als musterhaft angesehen wird, gebührt die Ehre dafür in erster Reihe Helliesen. Er war ein Mann mit vielseitiger Begabung, der neben seiner Museumstätigkeit die Kunst und die Musik eifrig pflegte. Jahre hindurch hat er auch eine sehr verdienstvolle Arbeit gemacht dadurch, daß er die archäologischen Funde Yaederens gesammelt und publiziert hat.

Helliesen war eine zurückgezogene Natur, der nie am öffentlichen Leben teilnahm, aber diejenigen, die ihn kannten, werden sich ihn stets als Schöngeist und eines nobelen, liebenswürdigen Charakters erinnern.

Helliesens entomologische Arbeiten.

1. Bidrag til kundskapen om Norges Coleopterfauna. I—VII. (1890—1899.)
2. Fortegnelse over Coleoptera fundne paa Yaederen. (1890—1893, 1905.)
3. Fortegnelse over Coleoptera fundne i Ryfylke. (1892—1893, 1905.)
4. Om en for den skandinaviske halvö ny snutebille. (1897.)
5. Fortegnelse over Coleoptera hörende til gruppen *Rhynchophori* fundne i Stavanger Amt.
6. Nogle nye norshe Coleoptera. (1909—1912.)
7. La grupo *Chrysomela sanguinolenta*. (1911.)
8. La norwegaj specoi registrantaj al la subgenro *Spartophila* de la genro *Phytodecta* Kir. (1912.)
9. *Gyrinus opacus* Sahlb. kaj *Gyrinus marinus* Gyll. (1912.)
10. Nogle Coleoptera nye for Norges fauna. (1913.)
11. *Oxypoda opaca* Grav. und *Oxypoda borealis* m. n. sp. (1913.)

L. R. Natvig.

Druck von A. W. Hayn's Erben (Curt Gerber), Potsdam.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Natvig L. Reinhardt

Artikel/Article: Tor Helliesen (gestorben) 127-128